

AlpenBank

vermögen verpflichtet

MONATSPERSPEKTIVE MÄRZ 2021

„IT'S A GAME? STOP!“

KAPITALMARKTUMFELD

Ein kurzer, aber interessanter Monat Februar liegt hinter uns. Neben der Coronakrise mit allem Augenmerk auf die diversen Impfstoffe und der Hoffnung unser halbwegs normales Leben zurück zu bekommen, hat eine Gruppe von Kleinanlegern, zusammengeschlossen auf den diversen Social Media Plattformen, für einige Tage die Börsennachrichten bestimmt. Unter dem Hashtag „wallstreetbets“ haben sich Kleinanleger abgesprochen und große Hedgefonds vor sich hergetrieben. Vor allem die Aktien von GameStop, aber auch Blackberry, Nokia, später auch noch Silber und diverse Kryptowährungen sind unter dem virtuellen Beifall von Elon Musk in „Robin Hood artiger“ Manier in atemberaubende Höhen katapultiert worden. Die Verluste summierten sich bei den Hedgefonds immerhin auf 20 Milliarden US-Dollar. Melvin Capital konnte nur durch zwei Finanzspritzen von anderen Hedgefonds-anbietern vor einer Pleite gerettet werden. Daneben sorgt der Renditeanstieg bei den langlaufenden US Treasuries und eine

schwächere Nachfrage bei Neuemissionen für Verunsicherung.

28. Februar 2021



Markus Melms, CPM
Direktor Vermögensverwaltung
Salzburg

INHALTSVERZEICHNIS

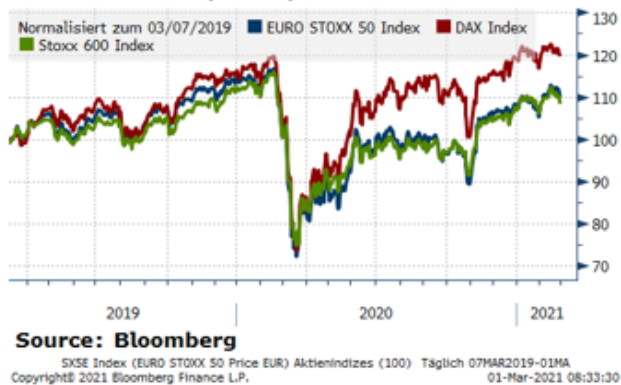
Kapitalmarktumfeld	Seite 1
Eurozone – USA	Seite 2
Rohstoffe	Seite 3
Kommentar	Seite 3

HIGHLIGHTS

Börsen nach wie vor im Zeichen von Corona. Kleinanleger treiben Nebenwerte und damit Hedgefonds vor sich her. Verminderte Nachfrage nach US – Treasuries. Bitcoin verzeichnet neuen historischem Höchststand. Gold korrigiert. Rohöl im Rallyemodus.

EUROZONE

Aktienindizes Euro Stoxx 50, DAX, Stoxx 600

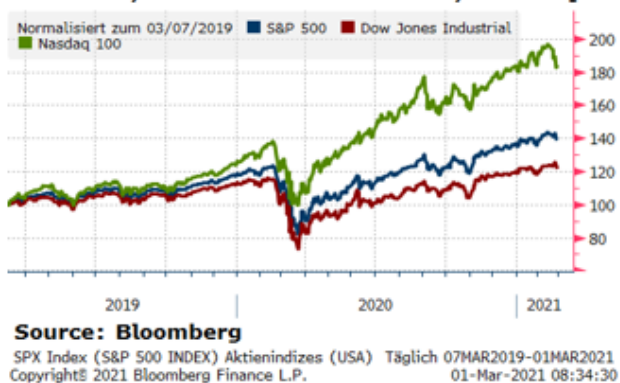


Insgesamt zeigen sich die europäischen Börsen im Monatsvergleich sehr uneinheitlich. Der Fokus liegt ganz klar auf der Beobachtung der Infektionszahlen und den damit verbundenen Chancen und Risiken, die Lockdowns zu lockern oder zu verschärfen. Großbritannien ist laut Medienberichten und eigenem Bekunden

Impfweltmeister, an der Börse scheinen die negativen Effekte aus dem BREXIT zu überwiegen. Der FTSE 100 liegt mit 2,56% im Minus, seit Jahresbeginn ein überschaubares Plus von 0,35%. Der Deutsche DAX bildet den harten Lockdown, mitsamt den geschlossenen Grenzen mit einem Minus von 0,61% nach. Schwach auch der Schweizer SMI mit einem Minus 4,03%. Überraschend stark zeigt sich der ATX mit einem Plus von 8,31%. Derzeit der beste Wert in Europa, auf Monatsbasis immerhin ein Plus von 2,11%. Ebenfalls ausgezeichnet performen die südeuropäischen Börsen, allen voran der spanische IBEX mit +4,43%, gefolgt vom italienischen MIB (+3,92%) und dem französischen CAC 40 mit +3,25%. Der Eurostoxx 50 rundet das Bild mit einem schmalen Plus von 1,21% ab.

USA

Aktienindizes S&P500, Dow Jones Industrial, Nasdaq 10



In den USA hat Präsident Biden die Amtsgeschäfte voll übernommen und gönnt sich keine 100 Tage Zeit, sondern nimmt mit vollem Elan die politische und wirtschaftliche Kurskorrektur in Angriff. An der Börse scheint man das Geschehen eher von der Seitenlinie aus zu beobachten. Neben dem zu Anfang beschriebenen Aufstand der Kleinanleger und

dem verhaltenen Interesse an Neuemissionen am Rentenmarkt, bahnt sich eine Sektorrotation hin zu Value Aktien an. An der technologielastigen NASDAQ scheint die Euphorie etwas zu weichen. Elon Musk hat zwar mit seiner sehr individuellen Kommunikationsstrategie die Kryptowährungen befeuert, die Nachricht vom Kauf von Bitcoin in erheblichem Ausmaß für Tesla hat dem Aktienkurs aber geschadet. Sämtliche Technologiewerte stehen jetzt vor der Herausforderung, die in sie gesetzten Erwartungen auch mit Ergebnissen zu bestätigen. Vor diesem Hintergrund performte der NASDAQ 100 Index mit einem Minus von 3,72%. Der Dow Jones Index wie auch der S&P 500 zeigen sich im Monatsvergleich nahezu unverändert. Auch an der Währungsfront sind keine Veränderungen im Verhältnis EUR zu USD zu beobachten.

ROHSTOFFE

Edelmetalle

Gold (in USD und EUR)



Source: Bloomberg

GOLDS Comdty (GOLD SPOT \$/OZ) Gold Täglich 02JUL2019-01MAR2021
Copyright© 2021 Bloomberg Finance L.P. 01-Mar-2021 08:34:12

Gold hat sich in den Korrekturmodus begeben. Belastend wirken sich sowohl der Anstieg der langfristigen Renditen in den USA aus, wie auch die anhaltenden Mediengetriebenen Diskussionen, ob Bitcoin nicht das bessere Gold sei. Vor diesem Hintergrund gibt es ein doch starkes Minus von 5,9% in USD und 5,5% in EUR quotiert, zu berichten. Als Alternative zu Rentenveranlagungen und als Sicherheitspolster erscheint eine Veranlagung in Gold weiterhin sinnvoll.

Rohstoffe

Rohöl Brent & WTI



Source: Bloomberg

CO1 Comdty (Generic 1st 'CO' Future) Brent Öl Täglich 02JUL2019-01MAR2021
Copyright© 2021 Bloomberg Finance L.P. 01-Mar-2021 08:33:47

Ein fulminanter Monat in der Entwicklung des Preises für Rohöl liegt hinter uns. Getrieben von der Hoffnung auf eine Normalisierung und der Wirksamkeit der Impfstrategien hat sich der Preis im Februar sowohl bei Brent um 19,1% als auch bei WTI um 17,5 % erhöht. Seit Jahresbeginn konnten die Rohölpreise um über 30% anziehen. Inwieweit diese Preissteigerungen von Dauer sind, wird sich im Jahresverlauf zeigen.

KOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGERS

Der vergangene Monat war nicht sonderlich herausfordernd. Die Asset Allocation wurde nicht verändert und es gibt derzeit keine Notwendigkeit, die eingeschlagene Strategie zu hinterfragen. Selbstverständlich wird diese permanent überprüft und die Märkte beobachtet. Die beschriebenen aktuellen Ereignisse zwingen uns zu keinen Maßnahmen. Marktteilnehmer, die auf den sozialen Netzwerken ihre Strategien absprechen und austauschen, haben auf unsere Transaktionen keinen Einfluss. Die Entwicklungen an den Rentenmärkten, speziell in den USA, gilt es sorgsam zu beobachten. Die Notenbanken bemühen sich festzuhalten, dass keine Abkehr von der expansiven Geldpolitik geplant ist. Auch in diesem Jahr weisen alle offiziellen APM Linien positive Performancezahlen aus.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, welche von der Alpenbank Aktiengesellschaft („AlpenBank“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Diese Information dient nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Anlageentscheidungen bedürfen der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers und sollten erst nach entsprechender fachkundiger Aufklärung und persönlicher Beratung durch einen Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die AlpenBank behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Inhalte vorzunehmen. Die AlpenBank übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher – ebenso wie Prognosen – keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Individuelle Kosten wie beispielsweise Ausgabeaufschläge, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte sowie Steuern werden in dieser Information nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Allgemeine Steuerinformationen können daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Bei Steuerausländern beinhaltet die Steuerfreiheit in Österreich keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Kunden sollten beachten, dass die Wertpapiere nicht in allen Ländern angeboten und verkauft werden dürfen. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten. Prospekte sowie allfällige Nachträge von Emissionen Dritter, welche auf Grund des KMG aufzulegen sind, liegen beim jeweiligen Emittenten auf.

Redaktionsschluss 28. Februar 2021

AlpenBank Aktiengesellschaft

Hauptsitz Innsbruck
Kaiserjägerstraße 9
6020 Innsbruck
Österreich
Tel. +43 512 599 77
Fax +43 512 56 20 15
private-banking@alpenbank.at
www.alpenbank.at

Salzburg
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 1
5020 Salzburg
Österreich
Tel. +43 662 83 00 83
Fax +43 662 83 00 83 33
private-banking@alpenbank.at
www.alpenbank.at

Bozen
Komplatz 2
39100 Bozen
Italien
Tel. +39 0471 30 14 61
Fax +39 0471 97 74 04
private-banking@alpenbank.it
www.alpenbank.it

